1

1. Während des SKIPPER-Tests auf der Kieler Außenförde punktet die Quicksilver Activ 455 Cabin mit guten Laufeigenschaften. Die Topspeed-Messung ergibt 28,1 Knoten. Sehr zu loben ist die hohe Fahrstabilität des 4,44 x 2,12 m messenden Kunststoff-Gleiters
2. Mit maximal zulässigen 44,1 kW (60 PS) am Spiegel zeigt sich das Testboot passend motorisiert. Von achtern wird die asymmetrische Decksgestaltung sichtbar. Der Skipper sitzt steuerbords, das backbordseitige Gangbord weist eine beachtliche Breite von bis zu 32 cm auf
3. Die körpergerecht geformten Einzelsitze verfügen über eine Klappfunktion. Das Gestühl des Beifahrers wird separat berechnet und kostet 380 Euro. Ein wichtiger Aspekt bezüglich der passiven Sicherheit ist die als angenehm empfundene innere Bordwandhöhe von 62 cm

2

3

QUICKSILVER ACTIV 455 CABIN

Echt groß, die Kleine

Die topaktuelle Quicksilver Activ 455 Cabin gehört zu den wichtigsten Modellneuheiten im Kleinboot-Segment. Als erstes deutsches Fachmagazin erprobten wir den kompakten Kabinengleiter in der Praxis.

Es könnte durchaus sein, dass unsere vom Brunswick Design Team entwickelte Probandin blitzschnell zu einem Bestseller avanciert. Das problemlos trailerbare Mehrzweck-Sportboot ist nämlich ansprechend verarbeitet, dazu schick und modern gestylt, völlig unkompliziert in der Handhabung und erfreulich fahrstabil. Ganz besonders ins Auge fällt das rundum gelungene Raumkonzept. Hinzu kommt – für viele potenzielle Interessenten wohl das alles entscheidende Kaufkriterium – die sehr attraktive Preiskalkulation. Aber der Reihe nach. Nach dem offiziellen Debüt anlässlich der »Grand Pavois« im französischen La Rochelle war die Quicksilver Activ 455 Cabin auch während der Herbstmessen in Friedrichshafen, Hamburg und Berlin zu besichtigen. Jetzt im Januar folgt die boot-Düsseldorf-Premiere, von der die 21 deutschen Quicksilver-Händler nochmals einige Impulse erwarten. Dass die 4,44 m lange und 2,12 m breite Novität am Rhein auf erhöhte Aufmerksamkeit stoßen wird, steht in Anbetracht der vielen positiven Eigenschaften ohnehin außer Frage.

Quicksilvers GFK-Boot-Kollektion für die Saison 2016 umfasst nunmehr 33 Modelle in Längen von 13 bis 32 Fuß. Die Produktion erfolgt in zwei ausgesuchten polnischen Werften und in einem portugiesischen Bootsbaubetrieb, aus dem, neben etlichen weiteren Quicksilver-Typen, auch unsere Testkandidatin stammt. Die als Handlaminat gefertigte Activ 455 Cabin, die unbelastet 535 kg auf die Waage bringt, eignet sich gemäß der zuerkannten CE-Zertifizierung C für vier Personen oder eine Zuladung von 450 kg. Der moderat aufgekimmte Rumpf, der sich übrigens von jenem des gänzlich offenen Schwesterschiffchens, der Quicksilver Activ 455 Open, unterscheidet, wurde laut technischem Datenblatt für eine Antriebsleistung von 29,4 bis 44,1 kW (40-60 PS) konzipiert. Wer es mit einem führerscheinfreien Außenborder versuchen möchte, dem sei von vornherein der Wind aus den Segeln genommen. Die lizenzlos erlaubten 15 Pferdestärken am Spiegel sind schlicht und einfach zu schwach, um Fahrvergnügen aufkommen zu lassen. Um es klipp und klar zu sagen: Wir empfehlen, das »Powerlimit« voll auszuschöpfen und einen 60-PS-Motor zu ordern. Fällt die Wahl wegen des verlockenden Paketpreises spontan auf einen Mercury, favorisieren wir den hier montierten F60 ELPT EFI CT, der als BigFoot-Version mit einem perfekt angepassten Vierblatt-Propeller für den gelegentlich notwendigen Extraschub sorgt. Das selbstlenzende Cockpit der 455er wird von 62 cm hohen Bordwänden umgeben, die grobe Antirutschstruktur der Boden- und Trittflächen bietet auch bei Nässe den erforderlichen Halt. Sehr gut finden wir die

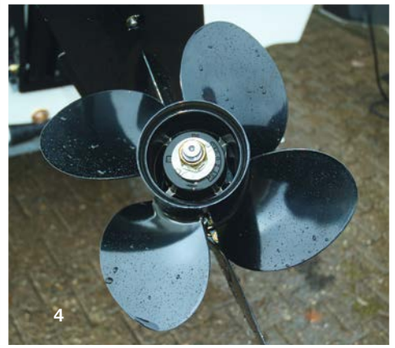
TEST

1

2

1. Das grau gefärbte Armaturenbrett lässt Platz für die Montage eines Plotters
2. An der Bugspitze der Quicksilver 455 befindet sich ein großer Ankerkasten
3. Die Kabine ist 132 cm hoch. Mit dem Mittelpolster entsteht eine Doppelkoje
4. Der Vierblatt-Propeller des Mercury F60 ELPT EFI CT sorgt für kräftigen Schub
5. Werftseitig ist kein Einbautank verfügbar. Der rote Spritkanister gehört zum Lieferumfang des Motors und fasst 25 l

3


4

5

eingeformte Stufe an der Backbordseite, die den Schritt auf das bis zu 32 cm breite Gangbord erleichtert. Der recht groß geratene Ankerkasten an der Bugspitze ist somit mühelos zu erreichen. An der im Vergleich mit den Vorgängermodellen Quicksilver 430 und 470 erheblich verbesserten Sitzposition des Skippers gibt es nichts zu beanstanden, das gummiummantelte Sechsspeichen-Ruder und der Schalthebel liegen ideal zur Hand. Erwähnen sollte man noch, dass das Boot geschwindigkeitsabhängig und infolge der asymmetrischen Decksgestaltung eine leichte Tendenz zur steuerbordseitigen Schräglage zeigt, die sich aber durch eine ausgewogene Gewichtsverteilung ausgleichen lässt. Willkommene Details sind die robuste Scheuerleiste, der mitgelieferte Cockpit-Tisch, ein Handfeuerlöscher und die am Armaturenbrett angebrachte Verriegelung der faltbaren Kunststoff-Kabinentür. Dass deren solide anmutender Deckel von einer längst überholten und in zurückliegenden SKIPPER-Tests mehrfach beanstandeten Aufstellfeder offen gehalten wird, sollte man im Hause Brunswick dringend überdenken. Die schnörkellos eingerichtete Bugkabine mit immerhin 132 cm lichter Höhe präsentiert sich erstaunlich geräumig. Man kann, und zwar ohne den Kopf einzuziehen, bequem sitzen oder sich für ein Nickerchen in die Horizontale begeben. Die Schlafstatt breitet sich, man lese und staune, auf einer Fläche von 160 x 185 cm aus. Tagsüber bringen zwei Seitenfenster Licht ins Dunkel, ein als Option zu benennendes Chemie-Klosett könnte, wenn es denn unbedingt sein muss, direkt unter dem Eingang postiert werden.

Für die praktische Erprobung auf der Kieler Außenförde steht uns bei miserabler Witterung das soeben erstgewasserte Vorführboot der Firma Bootscenter Kiel zur Verfügung. Inhaber Kevin Marquardt hat der Baunummer 8 der 455 Cabin die werksseitige Vollausstattung spendiert, die extrem nützliche beziehungsweise kaum verzichtbare Optionen wie den Beifahrersitz, das Heckbank-Verbindungspolster, das maßgeschneiderte Einlegeteil für die soeben thematisierte Doppelkoje, eine Hafenplane und das etwa 1,85 m Stehhöhe bietende Camperverdeck beinhaltet. Leider nicht vorgesehen ist ein Einbautank, so dass der Außenborder sein Flüssigfutter zwangsläufig aus einem 25-l-Plastikkanister konsumieren muss. Der lose Spritbehälter lagert sachgerecht befestigt in einem Bodenfach. Wir legen ab und nehmen mit minimalen 1,8 kn Kurs auf die freie Ostsee. Solange sich die Quicksilver verdrängend durchs Wasser bewegt, registriert die zweiköpfige Crew einen tadellosen Geradeauslauf. Der Übergang in die Gleitphase erfolgt bei 3.400 min^{-1}, glatte 4.000 Umdrehungen pro Minute ergeben ein Tempo von 17,5 kn. Mit zunehmender Fahrt verlagert sich der Abriss kontinuierlich nach achtern. Die nun anstehende 5.000-Touren-Messung ergibt flotte 23 kn, wobei das Boot die kabbelige Förde-Welle anstandslos überquert und relativ weich einsetzt. Sogar unter einer abgelesenen Volllastdrehzahl von 5.900 min^{-1} hinterlässt die adrette kleine Portugiesin einen sicheren Eindruck. Unter Ausnutzung aller Reserven sind 28,1 Knoten möglich – ein gutes Ergebnis. Mit einem »Sehr gut« möchten wir abschließend das Manövrierverhalten bewerten. Über Steuerbordbug dreht die Mini-Quicksilver buchstäblich auf dem vielzitierten Teller, über Backbord sind es höchstens anderthalb Längen. Unser kurzes Fazit: Die optisch gefällige Activ 455 Cabin entpuppt sich als modernes und sehr geräumiges Einsteigerboot, das seinen Preis auf jeden Fall wert ist. ■

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 4,44 m
Breite: 2,12 m
Durchfahrtshöhe: 1,36 m
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,35 m
Gewicht (o. Motor): 535 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 4
Kojenzahl: 2
Brennstofftank: 25 l (im Lieferumfang des Außenborders enthalten)
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Außenborder, werftseitig empfohlene Leistung 29,4 bis 44,1 kW (40-60 PS)
Grundpreis (inkl. Frachtpauschale ab Kiel): 8.339 € ohne Motor (auf Anfrage möglich), mit Basismotor Mercury F40 ELPT EFI, Leist. 29,4 kW (40 PS), ab 14.290 €, Preis mit Testmotorisierung ab 16.340 €

MOTOR AM TESTBOOT

Mercury F60 ELPT EFI CT BigFoot, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung und Vierblatt-Schubpropeller, Leistung 44,1 kW (60 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Hubraum: 995 ccm, Gewicht: 118 kg, max. Drehzahlbereich 5.500-6.000 min^{-1}, Einzelpreis: 9.163 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit, zwei Angelrutenhalter, elektrische Bilgenpumpe, 12-Volt-Stecker am Armaturenbrett, verstellbarer Rudersitz, Cockpit-Tisch, Edelstahl-Bugreling, stählerne Teleskop-Badeleiter, Bugöse, internationale Navigationsbeleuchtung, Ankerkasten mit Ankerroller, Handfeuerlöscher, Acrylglas-Windschutzscheibe, verriegelbare Kabinentür, Kabinen- und Cockpit-Polsterung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Mehrteiliges Camperverdeck mit Niro-Gestänge (1.190 €), Rückbankmittelteil mit Polsterung (430 €), Mittelpolster für die Kabine (200 €), Hafenplane (470 €), verstellbarer und demontierbarer Beifahrersitz (380 €), Chemie-Toilette, Fishfinder, Umrüstung auf BSH-attestierte Navigationsbeleuchtung (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min^{-1}	55 dB(A)	0 kn
	700 min^{-1}	56 dB(A)	1,8 kn
	1000 min^{-1}	63 dB(A)	2,9 kn
	1500 min^{-1}	65 dB(A)	4,3 kn
	2000 min^{-1}	69 dB(A)	5,5 kn
	2500 min^{-1}	70 dB(A)	6,0 kn
	3000 min^{-1}	73 dB(A)	7,7 kn
	3500 min^{-1}	78 dB(A)	13,1 kn
	4000 min^{-1}	80 dB(A)	17,5 kn
	4500 min^{-1}	81 dB(A)	19,9 kn
	5000 min^{-1}	83 dB(A)	23,0 kn
	5500 min^{-1}	84 dB(A)	25,5 kn
(Volllast)	5900 min^{-1}	85 dB(A)	28,1 kn

Revier: Ostsee, Kieler Förde, querab von Strande
Crew: 2 Personen, **Messung:** GPS
Wasser: 9° C, **Luft:** 10° C
Wind: 2-3 Bft., **Tank:** Benzin 25 l (100 %)

Skipper. Check

- ⊕ Rundum gelungenes Raumkonzept
- ⊕ Sehr attraktives Preis-Leistungsverhältnis
- ⊕ Erstaunlich groß geratene Kabine mit zwei Kojen
- ⊕ Gute GFK-Verarbeitung, ordentliches Qualitätsniveau
- ⊕ Sehr breites, grob strukturiertes Gangbord an Backbord
- ⊕ Überzeugende Laufeigenschaften, sehr gut zu manövrieren

- ⊖ Werftseitig kein Einbautank lieferbar
- ⊖ Ein Handgriff neben der Badeleiter fehlt
- ⊖ Störanfällige Aufstellfeder am Deckel der Kabinentür

INFORMATIONEN UND WERFT

Bootscenter Kiel GmbH (offizieller Quicksilver-Händler und Lieferant des Testbootes), Haßberg 6, 24113 Kiel, Tel. 0431-7055031
www.bootscenter-kiel.de

Brunswick Marine in EMEA, Parc industriel de Petit-Rechain, B-4800 Verviers, Kontaktdaten der deutschen Quicksilver-Händler unter **www.quicksilver-boats.com**